

Rotblau

NR. 10 · 2014/2015 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 14.02.2015 17.45 UHR

FC Basel 1893
FC Sion

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**



 **FELDSCHLÖSSCHEN**

**OCHSNER
SPORT**

OCB

LET'S DO IT THE COOL WAY



Jetzt bei K-Kiosk
www.ocb-suisse.ch

Vermutlich...

... wussten auch Sie über Sion bisher nicht vielmehr, als dass der Hauptort des Kantons Wallis so heisst, dass Sion einen vor allem im Cup äusserst erfolgreichen Fussballclub hat, jenen, der sich heute im Joggeli präsentiert, dass weit mehr Menschen ausserhalb des Ortes den Präsidenten dieses FC Sion kennen dürften als den Präsidenten der Stadt Sion, dass man kulinarisch in erster Linie an Fendant und Raclette denkt und dass etliche Menschen Sion mit Sierre verwechseln.

Ich habe nachgeschaut, sodass ich Ihnen noch ein paar andere Dinge über Sion erzählen kann. Ohne die zu wissen, könnten Sie zwar genauso gut leben, aber wer weiss, wenn Sie das nächste Mal bei der Millionenfrage von Günther Jauch wissen müssen, was Sionne ist...?!: a) ein Himmelskörper mit Druckfehler, b) singender Bruder der Sängerin Sina, c) ein Fluss im Wallis oder d) ein spezielles Anzündgerät für den Fondue-Sprit. Allein deshalb seien Ihnen die folgenden paar Sittener Details vermittelt:

– Den Namen des Ortes gibt es in nicht weniger als fünf Sprachen: Sion (Französisch), Sitten (Deutsch), Sittu (Walliserdeutsch), Chyoun (Walliser Patois) und Sedunum (Lateinisch). Diese Aufzählung soll vor allem Beni Thurnheer zu Nutz und Frommen sein, damit er sich bei Live-Übertragungen des FC Sion dieser Wortschatzvermehrung bedienen kann.

– Sion liegt nicht nur am Fluss Rhône, der zu Deutsch Rotten heisst und bei den Deutschwallisern



Rottu, sondern auch am Fluss Sionne, der zu Deutsch Sionne heisst und exakt elf Kilometer lang ist. In die Sionne, die in die Rohne fliesst, fliessen die Zuflüsse Drahin und Tsamaraude.

– Wikipedia zählt unter den Sehenswürdigkeiten von Sion auch den Flughafen auf, obschon dessen Betonpiste aussieht wie eine Betonpiste. Und der Hangar wie ein Hangar.

– In der Rubrik Persönlichkeiten aus Sion zählt Wikipedia exakt sechs Menschen auf, darunter einen einzigen Fussballer – den 1993 geborenen Gaetan Karlen vom – ääh – FC Thun. Das spricht weniger gegen Sion als gegen Wikipedia.

– Dr. François-Xavier Amherdt ist Domherr der Kathedrale Sion, Gitarrenlehrer und war Bischofsvikar des Kantons Wallis. Er leitete am 1. Oktober 1988, längst katholischer Priester, das NLB-Meisterschaftsspiel FC Locarno-FC Basel (2:2) und verwarnte dabei toleranterweise keinen Spieler wegen eines Gopferdammi.

Noch gäbe es viele andere Sittener Details aufzuzählen – allein, hier hört die dafür reservierte Seite halt auf. Dafür beginnt nun der Match.

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'Joel Zieman'.



Cheftrainer

Paulo Sousa
30.8.70, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1. Assistent

Ignacio Torreño
21.1.76, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



2. Assistent

Victor Sanchez Ildad
8.11.81, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



3. Assistent

Michel Kohler
12.10.65, SUI
Kam 2007 vom
FC Concordia Basel



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Analyst

Manuel Cordeiro
26.8.83, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Pascal Albrecht
29.4.95, SUI, Tor
Kam 2009 vom
FC St. Gallen



3

Adama Traoré
3.2.90, CIV, Abwehr
Kam 2015 von
Vitória Guimarães



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Arlind Ajeti
25.9.93, SUI, Abwehr
Kam 2004 vom
FC Concordia Basel



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



15

Ivan Ivanov
25.2.88, BUL, Abwehr
Kam 2013 von
Partizan Belgrad



16

Fabian Schär
20.12.91, SUI, Abwehr
Kam 2012 vom
FC Wil



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Thun



10

Matias Delgado
15.12.82, ARG, Aufbau
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



20

Fabian Frei
8.1.89, SUI, Aufbau
Kam 2004 und wieder
2011 vom FC St. Gallen



24

Ahmed Hamoudi
30.7.90, EGY, Aufbau
Kam 2014 vom
Smouha SC (EGY)



33

Mohamed Elneny
11.7.92, EGY, Aufbau
Kam 2012 von den
Arab Contractors (EGY)



28

Robin Marc Huser
24.1.98, SUI, Aufbau
Kam 2012 vom
FC Solothurn



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Aufbau
Kam 2014 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Aarau



9

Marco Streller
18.6.81, SUI, Angriff
Kam 2014 und wieder
2007 vom VfB Stuttgart



11

Shkelzen Gashi
15.7.88, SUI, Angriff
Kam 2014 von den
Grasshoppers



14

Yoichiro Kakitani
3.1.90, JPN, Angriff
Kam 2014 von
Cerezo Osaka



25

Derlis González
23.3.94, PAR, Angriff
Kam 2014 von
Olimpia Asuncion



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



38

Albian Ajeti
16.2.97, SUI, Angriff
Kam 2005 direkt
zum FC Basel 1893



Jetzt mitspielen und gewinnen:
raiffeisen.ch/footballquiz

Messen Sie Ihr Fussballwissen
 vor jeder Spielrunde der
 Raiffeisen Super League.
 Gewinnen Sie 1'000 Franken
 und weitere attraktive Preise.



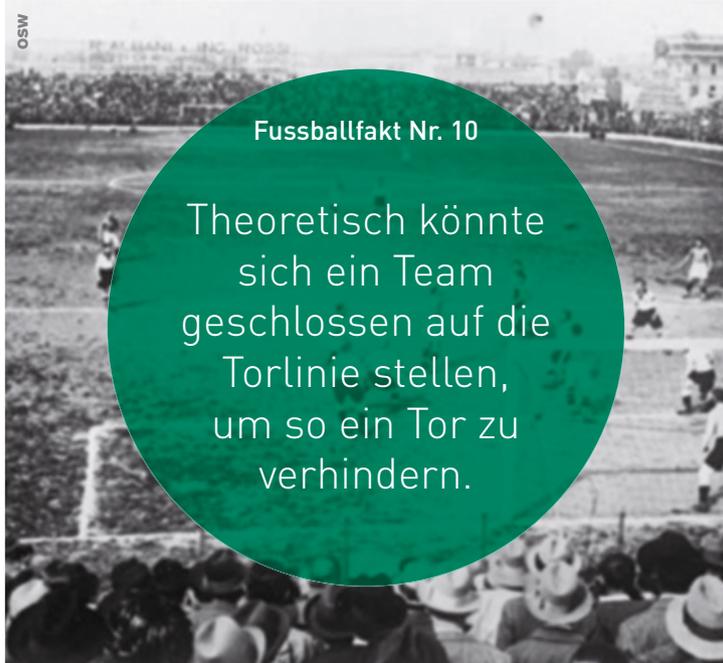
Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



FC Sion

1	Andris Vanins	1980	LVA
18	Steven Deana	1990	SUI
35	Dany Da Silva	1993	POR
4	Léo Lacroix	1992	SUI
17	Jagne Pa Modou	1989	GAM
20	Vilmos Vanczak	1983	HUN
22	Vincent Rüfli	1988	SUI
25	Elhadji Ciss	1994	SEN
27	Steve Rouiller	1990	SUI
28	Beg Ferati	1986	SUI
3	Reto Ziegler	1986	SUI
5	Pedro Ramirez	1992	VEN
6	Xavier Kouassi	1989	CIV
7	Demetris Christofi	1988	CYP
8	Veroljub Salatic	1985	SUI
10	Ovidiu Herea	1985	ROU
15	Ishmael Yartey	1990	GHA
16	Matteo Fedele	1992	SUI
23	Dario Vidosic	1987	AUS
26	Michael Perrier	1989	SUI
30	Carlitos	1982	POR
32	Edimilson Fernandes	1996	SUI
34	Birama Ndoye	1994	SEN
12	Daniel Follonier	1994	SUI
13	Chadrac Akolo	1995	CGO
14	Moussa Konaté	1993	SEN
21	Ebenezer Assifuah	1993	GHA
Trainer	Didier Tholot	1964	FRA
Manager Technik	Admir Smajic	1963	BIH
Assistenztrainer	Bruno Pascale	1973	SUI
Athletiktrainer	Amar Boumilat	1974	FRA



Fussballfakt Nr. 10

Theoretisch könnte
 sich ein Team
 geschlossen auf die
 Torlinie stellen,
 um so ein Tor zu
 verhindern.

Viel Bewegung beim FC Sion in der Winterpause

Zum ersten Heimspiel der Rückrunde 2014/2015 empfängt der FC Basel den FC Sion. Während der FCB auf einen geglückten Rückrundenstart (4:2-Erfolg in Zürich gegen GC) zurückblicken kann, ist es für die Walliser das erste Pflichtspiel im neuen Jahr.

Es ist nicht nur kalendarisch Winter, sondern auch witterungsmässig. Der Wintereinbruch führte dazu, dass am letzten Sonntag die Partie zwischen dem FC Vaduz und dem FC Sion nicht ausgetragen werden konnte. Damit fehlt dem Team mit dem «neuen» (und alten) Trainer Didier Tholot eine echte Standortbestimmung, während der FCB erfolgreich auf dem Weg zur Titelverteidigung gestartet ist.

Ungenügende Vorrunde

15 Punkte aus 18 Spielen bei einem negativen Torverhältnis von 18:27 ergaben Rang 9. Das ist zu wenig für den ehrgeizigen Präsidenten Christian Constantin, welcher in der Winterpause einige Personalentscheide fällte. Er holte mit Tholot wie gesagt einen neuen Trainer, einen mit einer FCB-Vergangenheit als Spieler. Vier Profis gab er ab: Sébastien Wüthrich zu Montpellier in die französische Ligue 1, Fousseyni Cissé in die 2. französische Division zu Arles-Avignon, Gaëtan Karlen

zum FC Thun und den brasilianischen Stürmer Léo Itaperuna zu den Suwon Bluewings nach Südkorea.

Diesen vier Abgängen stehen jedoch zwei «Hochkaräter» als Zuzüge gegenüber. Zum einen wechselte mit Reto Ziegler (29) ein Ex-Nationalspieler ins Wallis. Er kann auf 35 Länderspiele hinweisen und hat einst in grossen Ligen gespielt. Ob für den Hamburger SV in der 1. Bundesliga, in der englischen Premier League bei Wigan und den Tottenham Hotspurs, in der Serie A bei Sampdoria Genua, Juventus Turin, Sassuolo, in der türkischen Süper Lig bei Fenerbahce Istanbul oder in Russland bei Lokomotive Moskau – der Romand, der im Jahre 2003 mit

den «Hoppers» Schweizer Meister wurde, stand noch im Sommer 2014 im WM-Kader der Schweizer Nationalmannschaft.

Dazu einigten sich nach langem Hin und Her der FC Sion und GC diese Woche doch noch auf einen Wechsel von Vero Salatic (30) in Wallis – gut denkbar, dass man die beiden namhaften Neuen schon heute im Joggeli am Werk sieht.

Wiedersehen mit Ex-Baslern

Dazu gibt es ein Wiedersehen mit Ex-Baslern: Beg Ferati ist in Pratteln aufgewachsen, durchlief die Junioren-Abteilungen von «Congeli» und des FC Basel. Er spielte während dreier Spielzeiten (2008–2011) im Fanionteam des FCB. Wegen

einer Krankheit (Pfeiffersches Drüsenfieber) konnte der technisch versierte Verteidiger nicht spielen. Jetzt ist er wieder genesen und wird der Abwehr wohl Stabilität und der Angriffsauslösung neue Impulse geben können.

Mit dem Portugiesen Carlitos kehrt ein weiterer Ex-Basler für 90 Minuten in den St. Jakob-Park zurück. Der schnelle, dribbelstarke Offensivspieler war in der Vorrunde einer der wenigen Aktivposten im Walliser Ensemble. Und auch wenn zwischen dem Ersten, dem FC Basel, und dem FC Sion auf Rang 9 doch 29 Punkte Differenz liegen – die Wahrheit im Fussball wird immer auf dem Rasenfeld liegen.

Jordi Küng



UNSERE BILANZEN *

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
1 Tomas Vaclik	25	2250	0	1	2	0	0
34 Taulant Xhaka	24	1985	1	2	6	0	0
16 Fabian Schär	24	1981	1	1	7	0	0
17 Marek Suchy	23	1974	1	0	6	0	0
25 Derlis González	23	1621	4	4	6	0	0
20 Fabian Frei	22	1738	2	4	1	0	0
19 Behrang Safari	20	1588	0	1	1	0	0
7 Luca Zuffi	20	1484	3	10	0	0	0
11 Shkelzen Gashi	20	1446	14	4	5	0	0
33 Mohamed Elneny	20	1371	2	1	3	0	0
36 Breel Embolo	20	1315	11	3	1	0	0
10 Matias Delgado	19	1005	4	6	3	0	0
21 Marcelo Díaz**	18	1151	1	0	5	0	0
39 Davide Callà	17	913	3	1	0	1	0
9 Marco Streller	14	1081	7	5	2	0	0
23 Yoichiro Kakitani	13	530	3	3	0	0	0

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
4 Philipp Degen	13	1024	0	3	4	0	0
8 Geoffroy Serey Die**	11	614	0	0	1	0	1
24 Ahmed Hamoudi	11	476	1	0	1	0	0
30 Giovanni-Guy Sio**	10	315	2	1	1	0	0
27 Naser Aliji**	9	751	1	0	1	0	0
6 Walter Samuel	8	436	0	1	3	0	0
18 Germano Vailati	3	270	0	0	0	0	0
5 Arlind Ajeti	3	128	0	0	1	0	0
32 Michael Gonçalves**	1	90	0	1	0	0	0
3 Adama Traoré	0	0	0	0	0	0	0
13 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0
23 Pascal Albrecht	0	0	0	0	0	0	0
28 Robin Huser	0	0	0	0	0	0	0
38 Alban Ajeti	0	0	0	0	0	0	0

* Die angegebenen Spiele betreffen alle Wettbewerbs-, nicht aber Testpartien.

** Transfer in der Winterpause 2014/2015

«SUPER PROGRAMM MIT GUTEM PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.»

Monika Rudin, Probus Treuhand AG, Allschwil

PROFFIX

Software für KMU



Einfach mehr Informationen.

www.proffix.net

Die moderne Business-Software für KMU überzeugt durch ein cleveres Adressmanagement sowie eine effiziente Auftragsbearbeitung und Finanzbuchhaltung. So verschaffen Sie sich schnell und einfach einen Überblick über Ihre Geschäftsadministration und können den Match in vollen Zügen genießen. PROFFIX: **Einfach mehr Freizeit.**

Die treuesten Fans findet man nicht nur im Stadion.

Mein FCB. Live auf Swisscom TV 2.0.

Mit Teleclub Sport Live auf Swisscom TV 2.0 sehen Sie jedes Spiel der Raiffeisen Super League exklusiv im Einzelabruf – auch in exzellenter HD-Qualität*. Willkommen in der unterhaltsamsten Schweiz der Welt.

Pro Spiel für

CHF **3.50**

für 4.50 auch in HD-Qualität*

swisscom.ch/live

Zu Besuch bei Philippe in Grellingen.

Swisscom TV 2.0 list in der Vivo-Paketem M+, und XL erhältlich. Verfügbarkeit prüfen auf www.swisscom.ch/checker. *Der Empfang von HD-Sendern ist abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihres Anschlusses. Prüfen Sie diese unter swisscom.ch/checker.


swisscom

 **TELECLUB
SPORT LIVE**

Die letzten FCB-Spiele

10. Januar 2015, Testspiel

FC Basel 1893–FC Hégenheim

9:0 (4:0)

Nachwuchs-Campus Basel. – 1000 Zuschauer. – SR Sascha Amhof (Rohr AG).
Tore: 7. Streller 1:0. 12. Degen 2:0. 27. González 3:0. 37. Gashi 4:0. 52. Sio 5:0. 54.
Díaz 6:0. 78. Albian Ajeti 7:0. 87. Elneny 8:0. 89. Embolo 9:0 (Foulpenalty).

13. Januar 2015, Testspiel

FC Basel 1893–Karlsruher SC

2:2 (1:1)

Arroyo Enmedio. – 100 Zuschauer. – SR Juan Antonio Vargas (Malaga).
Tore: 8. Yamada 0:1. 15. Streller 1:1. 70. Gordon 1:2. 86. Samuel 2:2.

16. Januar 2015, Testspiel

FC Basel 1893–Fortuna Düsseldorf

2:1 (2:1)

Football Center Marbella. – 100 Zuschauer. – SR Juan Antonio Vargas (Malaga).
Tore: 22. Delgado 1:0. 23. Liendl 1:1. 44. Kakitani 2:1.

20. Januar 2015, Testspiel

FC Basel 1893–Dinamo Kiew

3:2 (0:1)

Football Center Marbella. – 20 Zuschauer. – SR José Luis Velazquez (Marbella).
Tore: 10. Vida 0:1. 65. Teodorczyk 0:2. 67. Embolo 1:2. 80. Embolo 2:2. 89. Delgado 3:2 (Penalty).

FC Basel: Vaclik; Xhaka, Schär, Suchy, Safari; Elneny, Frei, Zuffi; González, Streller, Gashi.

FC Basel (ab der 62. Minute): Vaclik; Degen, Suchy, Arlind Ajeti; Huser, Díaz; Callà, Delgado, Hamoudi; Embolo, Kakitani.

23. Januar 2015, Testspiel

FC Basel 1893–SC Freiburg

2:0 (2:0)

Stadion Schützenmatte. – 1828 Zuschauer. – SR Fabian Hänggi (St. Gallen).
Tore: 33. Streller 1:0. 40. Elneny 2:0.
FC Basel: Vaclik (67. Vailati); Xhaka, Schär (77. Samuel), Suchy, Safari; Elneny (77. Huser), Frei, Gashi (71. Delgado); González (67. Callà), Streller (71. Embolo), Zuffi (77. Degen).

27. Januar 2015, Testspiel

FC Basel 1893–FC Schaffhausen

2:1 (2:1)

Nachwuchs-Campus Basel. – 400 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).
Tore: 6. Tadic 0:1. 11. Delgado 1:1 (Foulpenalty). 14. Kakitani 2:1.
FC Basel: Vailati; Degen, Samuel, Arlind Ajeti; Díaz (59. Cani); Callà (59. Xhaka), Huser, Hamoudi; Delgado; Embolo (66. Sio), Kakitani (66. Albian Ajeti).

30. Januar 2015, Testspiel

Eintracht Braunschweig–FC Basel 1893

2:0 (0:0)

Eintracht-Stadion. – 3850 Zuschauer. – SR Harm Osmers (Hannover).
Tore: 27. Nielsen 1:0. 71. Zuck 2:0.
FC Basel: Vaclik; Xhaka, Schär, Suchy, Safari (68. Degen); Elneny (68. Samuel), Frei (84. Huser) Gashi (75. Hamoudi); González (75. Kakitani), Embolo, Zuffi (84. Callà).

8. Februar 2015, Raiffeisen Super League, 19. Runde

Grasshoppers–FC Basel 1893

2:4 (0:1)

Letzigrund. – 6300 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).
Tore: 27. Elneny 0:1. 49. Dabbur 1:1. 69. Gashi 1:2. 73. Streller 1:3. 75. Lang 2:3. 81. Callà 2:4.
FCB: Vaclik; Degen (57. Delgado), Schär (57. Samuel), Suchy, Safari (79. Callà); Elneny, Xhaka, Gashi; González, Streller, Zuffi.

Gemeinsam für Basel.



Der FC Basel 1893 und die Basler Kantonalbank haben vieles gemeinsam. Eng mit der Region Basel und ihrer Bevölkerung verbunden, erbringen wir Spitzenleistungen auf unserem Gebiet. Aus diesem Grund arbeiten wir in vielen Bereichen zusammen. Für Sie. Und für den Erfolg.



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

UNSER JETZT

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

20. RUNDE

Heute, 17.45 Uhr	FC Basel 1893	-	FC Sion
Heute, 20.00 Uhr	Young Boys	-	Grasshoppers
Morgen, 13.45 Uhr	FC St. Gallen	-	FC Luzern
Morgen, 13.45 Uhr	FC Aarau	-	FC Vaduz
Morgen, 16.00 Uhr	FC Zürich	-	FC Thun

DIE TABELLE NACH 19 RUNDEN

1	FC Basel 1893	19	14	02	03	44 : 20	44
2	FC Zürich	19	11	03	05	37 : 22	36
3	BSC Young Boys	19	10	04	05	31 : 22	34
4	FC Thun	19	08	06	05	25 : 21	30
5	FC St. Gallen	19	08	05	06	31 : 30	29
6	Grasshopper Club	19	05	04	10	25 : 35	19
7	FC Vaduz	18	04	06	08	14 : 27	18
8	FC Aarau	19	03	08	08	17 : 28	17
9	FC Sion	18	03	06	09	18 : 27	15
10	FC Luzern	19	02	08	09	22 : 32	14

UEFA CHAMPIONS LEAGUE

ACHTELFINAL

18. Februar 2015	20.45 Uhr	FC Basel 1893	-	FC Porto
------------------	-----------	---------------	---	----------

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

21. RUNDE

21. Februar 2015	17:45 Uhr	Grasshoppers	-	FC Zürich
21. Februar 2015	20.00 Uhr	FC Sion	-	FC St. Gallen
22. Februar 2015	13:45 Uhr	FC Luzern	-	FC Aarau
22. Februar 2015	13:45 Uhr	FC Vaduz	-	FC Thun
22. Februar 2015	16:00 Uhr	Young Boys	-	FC Basel 1893

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Siri Dettwiler
Titelbild	Sacha Grossenbacher
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	30 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

In der Top-Liga der internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE UND BACKUPS
ANVERTRAUT.**



**11 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
neu auch in Basel

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch

EA SPORTS FIFA 15
FEEL THE GAME

ERHÄLTICH AB 25.09.2014

3
XBOX ONE XBOX 360 KINECT



FC BASEL 1893

**7 Tage, 24 Stunden
für Sie geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch

Nicolas Delgado (8) und Fionn Mastrovito (9) U9-Spieler des FC Basel 1893



«Rotblau Match»: Werdet ihr heute beim Heimspiel gegen Sion im Stadion sein?

Nicolas: Ja, ich gehe alle FCB-Partien anschauen. Mein Papi spielt ja beim FCB.

Fionn: Ich bin auch meist im Stadion. Mit dem Papi oder sonst mit den anderen Mannschaftskollegen. Wir waren auch schon «Ballebuebe».

Wer ist denn euer Lieblingsspieler?

Nicolas: Für mich ist Lionel Messi der Beste. Er ist auch Argentinier wie ich. Und ich mag auch den FC Barcelona gut.

Fionn: Ich finde den Gareth Bale sehr gut. Er ist sehr schnell und er macht für Real Madrid viele Tore.

Gibt es denn beim FCB einen Lieblingsspieler?

Nicolas: Ich mag den Derlis González sehr. Aber auch Fabian Frei ist sehr gut.

Fionn: Beim FCB sind alle Spieler sehr stark. Der «Mati», der Papi meines Freundes Nicolas, ist speziell gut. Aber auch Serey Die hat mir gefallen.

Auf welcher Position spielt ihr denn in der U9-Equipe des FC Basel?

Nicolas: Ich bin meist im Mittelfeld. Und versuche, schöne Pässe zu geben.

Fionn: Ich bin Stürmer und schiesse viele Tore – dank schönen Zuspielen.

Wo habt ihr denn mit dem Fussballspielen angefangen?

Nicolas: Das war in Abu Dhabi, dort hat mein Papa vorher gespielt. Ich war in einer Fussball-Akademie von Manchester City.

Fionn: Mein erster Verein war der FC Kaiseraugst. Dann folgte der FCB.

Wollt ihr später einmal Fussball-Profis werden?

Nicolas: Das weiss ich jetzt noch nicht. Aber es wäre schon gut. Aber ich muss noch viel trainieren und auch für die Schule lernen.

Fionn: Wenn es geht, möchte ich schon Profi werden und in der ersten Mannschaft des FCB spielen.

Interview und Foto: Jordi Küng

11.10.1972: FC Basel–FC Sion 6:1 (3:1)

Zehn Jahre lang, zwischen 1972 und 1982, gab es im Schweizer Fussball parallel zum klassischen Schweizer Cup auch den Ligacup zwischen allen Clubs der Nationalliga A. Richtig «angenommen» wurde dieser Wettbewerb vom Publikum allerdings nie, was auch die Zuschauerzahl von 5500 des Halbfinals zwischen dem FCB und dem FC Sion bei der Erstauflage andeutet. Immerhin gewann der FCB diesen Halbfinal gegen Sion 6:1 – und einen Monat später, am 11. November 1972, sicherten sich die Basler mit einem 4:1 gegen Winterthur ihren

einzigsten Finalsieg in dieser Konkurrenz, die dreimal von Servette gewonnen wurde. Zuvor hatte der FCB in der ersten Runde Servette mit 8:0 gebodigt, im Viertelfinal dann Lausanne mit 2:1 nach Verlängerung. Später erreichte der FCB nur noch einmal den Final, den er 1979 im eigenen Joggeli gegen Servette nach einem 2:2 mit 3:4 verlor. Drei Jahre danach wurde der Ligacup wieder beerdigt. Viele Tränen flossen dabei nicht.

11. Oktober 1972, Schweizer Ligacup, Halbfinal: FC Basel 1893–FC Sion

6:1 (3:1)

Stadion St. Jakob. – 5500 Zuschauer – SR Anton Bucheli (Luzern).

Tore: 16. Hitzfeld 1:0. 26. Balmer 2:0. 36. Hermann 2:1. 42. Demarmels 3:1. 64. Odermatt 4:1. 75. Demarmels 5:1. 81. Wenger 6:1.

FC Basel: Kunz; Mundschin; Ramseier (73. Rahmen), Siegenthaler, Stohler; Odermatt, Hasler, Demarmels; Balmer (46. Blättler), Hitzfeld, Wenger.

FC Sion: Donzé (46. Biaggi); Bajic; Valentini, Trincherro, Weibel; Barberis (78. Schaller), Hermann, Wampfler; Eلس, Luisier, Quentin.

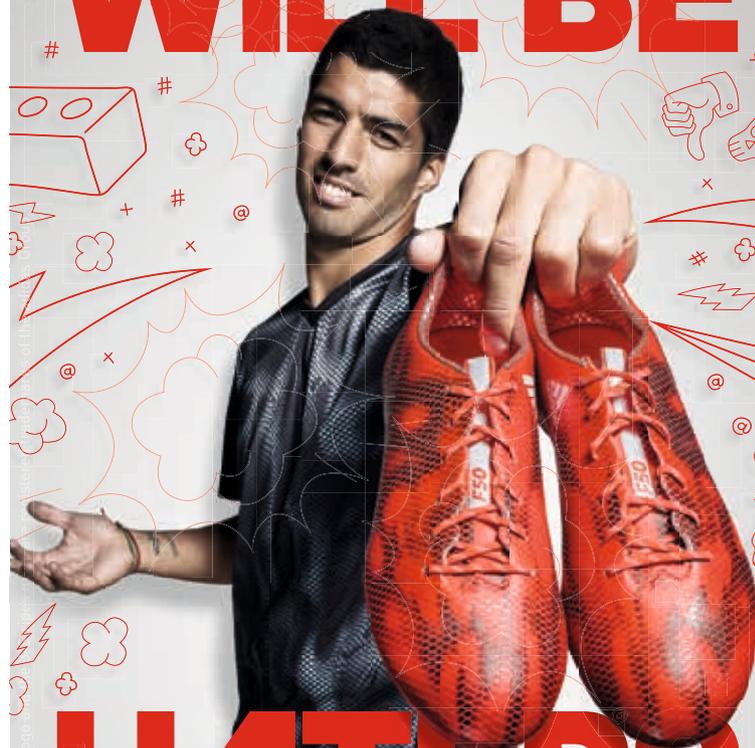
Heute vor 486 Jahren ...

... brachen am Tag nach der Fasnacht (!) in Basel Unruhen aus, die in den schwersten Bildersturm während der Reformation mündeten. Am 14. Februar 1529 um 6 Uhr versammelten sich rund 800 Bürger in der Barfüsserkirche. Sie beschloss, Vertreter ins Rathaus zu schicken, um dem Rat ihre Forderungen vorzulegen. Von den Kanzeln sollten nur noch reformierte Geistliche predigen. Zudem sollte ein Dutzend Ratsherren aus ihren Ämtern entlassen werden, da sie der alten

Geistlichkeit nahe standen. Die Forderungen wurden mit einer martialischen Geste unterstrichen. Zahlreiche Bürger besetzten das Zeughaus am Petersplatz, wo sie sich kriegsmässig bewaffneten. Sie brachten Artillerie auf dem Kornmarkt vor dem Rathaus in Stellung und verschlossen die Stadttore. Bürgermeister Heinrich Meltinger floh in einem Nachen über den Rhein. Der Rat beugte sich schliesslich dem Druck und ebnete der Reformation den Weg.



THERE WILL BE



HATERS



Wir sind auf der ganzen
Welt zuhause.

Und in der Schweiz daheim.